

	<p>Tárgyak: Deckelpokal</p> <p>Intézmény: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Gyűjtemények: Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Leltári szám: 1991-165</p>
--	--

Leírás

Die Veredelungstechnik des Diamantreibens war um 1534 in Venedig eingeführt worden. Mit der Spitze eines Diamanten werden Linien in die Oberfläche des erkalteten Gefäßes eingeritzt, die durch das Aufrauen der Glashaut weiß erscheinen. Die von Erzherzog Ferdinand von Tirol gegründete Hofglashütte in Innsbruck versah zwischen 1570 und 1590 nicht nur farblose Gläser, wie dies in Venedig üblich war, sondern auch smaragdgrüne und saphirblaue Gefäße mit gerissenen Dekoren. Der Vasenpokal mit seiner kontrastreichen Umrisslinie zeigt eine Kombination von Diamantriss, farbiger Kaltmalerei und Golddekor auf dem intensivblauen Glaskörper. Typisch für Tiroler Arbeiten ist der in die Form geblasene Balusterschaft des Pokals.

Der Deckelpokal ist in der Schausammlung "Glas aus vier Jahrtausenden" im Alten Schloss ausgestellt.

Alapadatok

Anyag/ Technika:	Blaues Glas, Diamantriss, Kaltmalerei, Vergoldung
Méretek:	H. 36,3 cm, D. Mündung 11,1 cm

Események

Készítés	mikor	1570-1590
	ki	Hofglashütte Innsbruck
	hol	Innsbruck

[Kapcsolódó
személyek/
intézmények]

mikor

ki

Glassammlung Ernesto Wolf

hol

Kulcsszavak

- Deckelpokal
- Gefäß
- Glas aus vier Jahrtausenden. Sammlung Ernesto Wolf
- Pokal (Trinkgefäß)
- kézművesség

Szakirodalom

- Klesse, Brigitte und Mayr, Hans (1990): Veredelte Gläser aus Renaissance und Barock. Sammlung Ernesto Wolf. Wien, Katalog Nr. 35
- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 173